

Doppeljubiläum von Anton Hergenröder

In Bamberg begeht Altbezirkstagspräsident Anton Hergenröder am 4. April 1990 seinen 80. Geburtstag. Der "große alte Mann Oberfrankens", so Regierungspräsident Wolfgang Winkler, "die Symbolfigur der Demokratie und Heimatliebe", so Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann, hat sich stets erfolgreich für die kulturellen Belange der fränkischen Heimat eingesetzt. So waren ihm als Zweitem Bürgermeister Bambergs von 1946 bis 1956 der Aufbau der Volkshochschule, die Wiedererrichtung der Universität, die Förderung der Bamberger Symphoniker und der Neubeginn des Theaters große Anliegen.



Die Heimatstadt Bamberg sieht in Anton Hergenröder insbesondere den seit 40 Jahren unermüdlich tätigen Vorsitzenden des Altenburgvereins. Es genügt nicht, diese Leistung nur an der Zeitspanne zu messen, welche in der Tat die Hälfte seines bisherigen Lebens ausmacht. Um das Ausmaß seiner Verdienste um die Altenburg würdigen zu

können, muß man den Zweck bedenken, zu welchem dieser Verein im Jahre 1818 gegründet worden war: Erwerb der ruinösen Burg und ihre Sanierung und Erhaltung für die Nachwelt. Für den heutigen "Burgheerrn" sind die Aufgaben nicht geringer geworden, um den baulichen Bestand der Burganlage zu sichern und ihren öffentlichen Bereich den Erfordernissen der Gegenwart anzupassen. Zu einer besonderen Herausforderung organisatorischer und finanzieller Art wurde die inzwischen abgeschlossene Sanierung der einsturzgefährdeten Südmauer der Burg. Eine Neuerung ideeller Art hat Anton Hergenröder mit der Stiftung der Altenburg-Medaille ins Leben gerufen. An Bürger, welche sich auf irgendeine Weise um die Heimat verdient gemacht haben, wird seit 1953 diese Medaille verliehen.

Dem Frankenbund gehört der Jubilar seit 1952 an. Seiner Teilnahme an jeder Barabarafeier der Bamberger Gruppe kann man sicher sein. Die Bundesleitung des Frankenbundes würdigte seine herausragenden Verdienste um die fränkische Heimat mit dem Großen Goldenen Bundesabzeichen. Mit unserer Hochachtung und Dankbarkeit verbinden sich die besten Glückwünsche zum 80. Geburtstag. K.-P.

Dr. Rudolf Edwin Kuhn 70 Jahre alt

Der Würzburger Kunsthistoriker Bfr. Dr. Kuhn vollendete im Februar sein 7. Lebensjahrzehnt. Er hat sich große Verdienste um die Kunstwerke seiner Heimatstadt, insbesondere 1945/46 erworben.

Er mußte erbitterte Kämpfe mit den einreißwütigen Behörden und ihren Organen führen. So gelang es ihm den Abriß des bekannten Falkenhauses zu verhindern, ebenso von Petrinibauten. Er stellte sich später gegen ein Flachdach über die Resi-